



REMEYERHOF-BLÄTTCHEN

Haus-Post des AWO Seniorenzentrums Worms



Bezirksverband Rheinland e.V.
Haus der Generationen
Seniorenzentrum Remeyerhof Worms



Liebe Leser*innen,

„Hurra, Hurra“, der schnelle Ersatz ist da. Mein Name ist Carina Holzmann, ich arbeite seit 2015 als Pflegemanagerin der AWO Rheinland und habe bereits mehrmals vertretungsweise die Einrichtungsleitung in unseren AWO Seniorenzentren übernommen.

Da ich aus Alsheim komme und es galt, die Stelle schnellst möglichst neu zu besetzen, habe ich mich sehr gerne bereit erklärt, diese Verantwortung zu übernehmen. Das Arbeiten hier macht mir sehr viel Spaß, gerade auch, weil die Mitarbeitenden und Bewohner*innen mich sehr herzlich aufgenommen haben. Als waschechte Rheinhessin habe ich einen engen Bezug zu Worms. Ich freue mich auf die gemeinsame Zeit und die vielfältigen Herausforderungen.

Das alte Jahr war immer noch von Corona überschattet, umso schöner ist es, dass auch in un-

serem Seniorenzentrum wieder mehr Normalität eingekehrt ist. Veranstaltungen finden auch wieder gemeinsam mit der angeschlossenen Kita statt. Der Offene Mittagstisch ist für alle zugänglich und das Haus für Besucher*innen geöffnet.

Wir alle sind von der Energiekrise betroffen und versuchen unseren Verbrauch zu reduzieren. Die Wohlfühltemperatur für unsere Bewohner*innen bleibt selbstverständlich bestehen. Die Mitarbeiter*innen sind angehalten verstärkt darauf zu achten, dass nach dem Stoßlüften die Fenster wieder geschlossen werden und die Lichter nur in den benutzten Räumen brennen.

Für das neue Jahr wünsche ich uns allen Gesundheit, Frieden und das die weltweiten Krisen durch besonnenes Handeln gelöst werden.

Ihre
Carina Holzmann
Einrichtungsleiterin

Inhalt

| | |
|---|----|
| Vorwort | 2 |
| Willkommen, Abschiede & Geburtstage | 3 |
| Arbeitskreis für Aus- und Weiterbildung | 4 |
| Ausflüge | 5 |
| Backfischfest & Winzerfest | 6 |
| Personalie | 7 |
| Sozialpraktikum | 8 |
| Kurzberichte | 9 |
| Quartiersbüro | 10 |
| Ehrenamt | 11 |
| Offener Mittagstisch | 12 |





♥ Herzlich willkommen

Wir begrüßen unsere neuen Bewohner*innen aufs Herzlichste:

| | |
|------------------|------------|
| Elfriede Dauphin | 05.10.2022 |
| Renate Schmidt | 12.10.2022 |
| Erna Hippe | 18.10.2022 |
| Klaus Hagelauer | 25.10.2022 |
| Brunhilde Magez | 28.10.2022 |

✚ Abschiede

Wir gedenken den verstorbenen Bewohner*innen und nehmen Abschied.

| | |
|---------------------|------------|
| Helene Flenker | 09.09.2022 |
| Inge Reinhardt | 13.09.2022 |
| Alfred Schiefelbein | 27.09.2022 |
| Rudolf Eberle | 08.10.2022 |
| Erika Knab | 15.10.2022 |
| Hans-Peter Mang | 29.10.2022 |
| Ria Fischer | 30.10.2022 |
| Ruth Götz | 18.11.2022 |
| Uwe Thies | 25.11.2022 |
| Anneliese Reiß | 01.12.2022 |

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt allen Angehörigen, Freunden und Bekannten.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Januar

| | | |
|--------|-------------------------|----------|
| 03.01. | Anita Eleonore Dienst | 84 Jahre |
| 17.01. | Edeltraud Helene Edling | 83 Jahre |
| 22.01. | Hildegard Bartel | 86 Jahre |
| 24.01. | Gisela Holl | 91 Jahre |
| 24.01. | Johann Philipp Schäfer | 86 Jahre |
| 25.01. | Klaus Friedrich | 87 Jahre |
| 31.01. | Katharina Pillipan | 87 Jahre |
| 31.01. | Peter Schalk | 64 Jahre |

Februar

| | | |
|--------|----------------------|----------|
| 02.02. | Ilse Hedwig Brehmer | 93 Jahre |
| 04.02. | Hans Koch | 91 Jahre |
| 04.02. | Elisabeth Przedzding | 74 Jahre |
| 05.02. | Elfriede Puric | 86 Jahre |
| 07.02. | Erika Schmitt | 87 Jahre |
| 13.02. | Fred Adolf Burmester | 67 Jahre |
| 14.02. | Lieselotte Spohr | 98 Jahre |
| 18.02. | Marianne Bernhard | 98 Jahre |
| 18.02. | Elisabeth Roth | 97 Jahre |
| 20.02. | Hildegard Vester | 93 Jahre |
| 23.02. | Erwin Kraussmann | 72 Jahre |
| 24.02. | Günther Hilgartner | 83 Jahre |
| 24.02. | Katharina Schembs | 96 Jahre |

März

| | | |
|--------|----------------------|----------|
| 01.03. | Magdalena Liebing | 92 Jahre |
| 07.03. | Wolfgang Renz | 75 Jahre |
| 08.03. | Adam Ehe | 71 Jahre |
| 13.03. | Ursula Rausch | 78 Jahre |
| 15.03. | Georg Böhm | 74 Jahre |
| 16.03. | Volker Wilhelm Kern | 61 Jahre |
| 17.03. | Manfred Werner Vogel | 64 Jahre |
| 21.03. | Anton Zender | 67 Jahre |
| 26.03. | Francesco Fabri | 85 Jahre |

Zum 8. Mal „Walk the talk“ mit AAW Jugendlichen

Seit mittlerweile 8 Jahren kommt in jedem Jahr eine neue Gruppe engagierter Jugendlicher in unser Haus.

„Walk the Talk“, nennt sich das mehrfach ausgezeichnete Projekt des Arbeitskreises für Aus- und Weiterbildung.

Es ermöglicht den Jugendlichen in entspannter Atmosphäre neben der sozialen Arbeit, auch einen Einblick in Pflegeberufe zu bekommen. Es sind Jugendliche im Alter zwischen 16 und 25 Jahren, die sich in einer berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme des AAW Worms befinden. Sie unterstützen zehn Monate lang die Bewohner*innen des AWO Remeyerhof. Je zwei Teilnehmer*innen besuchen die ihnen fest zugeteilten Bewohner*innen wöchentlich. Dabei orientieren sich die Jugendlichen an den Wünschen der Bewohner*innen. Sie gehen spazieren oder erledigen Einkäufe, spielen zusammen oder trinken

gemeinsam Kaffee und schenken den Senior*innen vor allem eines: ihre Zeit.

Auch bei Veranstaltungen und Festen sind die Jugendlichen eine feste Größe, sie helfen bei der Organisation und Durchführung. Teilnehmer*innen des Projektes sind Jugendliche, die sich später in den entsprechenden Berufen ausbilden lassen möchten. In jedem Jahr entschließen sich durch das Projekt einige der jungen Leute für eine Ausbildung im Remeyerhof der AWO.

In diesem Jahr hat sich das Projekt zum dritten Mal für den Jugendengagement Preis des Landes Rheinlandpfalz beworben.

Zweimal hatte sich die Jury in der Vergangenheit schon für das Projekt entschieden und das Projekt hatte den Preis gewonnen.

Wir sind gespannt, ob es unser Projekt ein drittes Mal schafft.



Ausflug mit Bewohner*innen zu Coffee-Brothers

Bei herrlichem Sonnenschein machten die vier ehrenamtlichen Mitarbeitenden Volker und Theodor Haag, Gerlinde Gruber und Johann Bachmann mit einigen Bewohner*innen einen Ausflug in die Innenstadt.

Sie schlenderten an verschiedenen historischen Plätzen vorbei und legten zur Stärkung eine Kaffeepause bei „Coffee Brothers“ ein. Rundum ein wunderschöner Tag, den die Bewohner*innen sehr genossen haben.



Ausflug in den Tierpark

Die letzten Tage des Spätsommers nutzen die Bewohner*innen gemeinsam mit dem Ortsverband AWO Hamm und machten einen Ausflug in den Tierpark in Worms. Die Teilnehmer*innen freuten sich sehr über die Tiere, besonders in der Sittigvolliere konnten sie sich kaum an den geselligen Vögeln satt sehen. Auch die Paviane und die Lemuren wurden besonders lange bei ihren Spielen und beim Lausen betrachtet. Bei Kaffee und Kuchen gab es gute Gespräche und es wurde mal wieder viel gelacht. Ein Dankeschön für den ehrenamtlichen Einsatz der AWO Hamm Aktiven, für diesen schönen Tag.



Ausflug zum Backfischfest

Nach 2 Jahren Coronapause besuchte der AWO Ortsverein Hamm mit den Bewohner*innen des Remeyerhofes endlich wieder das Backfischfest. Die Attraktionen und Aussteller fanden viel Anklang bei den Teilnehmer*innen und die gemeinsame Zeit wurde sehr genossen.



„AHOI“ – Backfischfest im Remeyerhof

Dieses Jahr findet endlich wieder das traditionelles Backfischfest mit einer großen Kirmes in Worms statt, allerdings leider erneut ohne den beliebten Seniorennachmittag, den das Seniorenzentrum Remeyerhof immer mit den Bewohner*innen besuchte.

Also wurde, wie bereits im letzten Jahr, ein eigener Senior*innennachmittag im Haus veranstaltet, mit allen Elementen, die ansonsten im Festzelt das Feiern so schön machen.

Auf den Wohnbereichen und im Garten wurde mit unterschiedlichen Programmpunkten kräftig gefeiert. Wie immer stand das Essen im Mittelpunkt der Feier. So gab es zum Mittagessen Backfisch und zum Abendessen Fischbrötchen, dazu wurde traditionell Wein und Bier serviert. Für die musikalische Begleitung des Tages



» Fischer Ralle sorgte für
gute Stimmung! «

sorgte Fischer Ralle. Er sang Stimmungs- und Fischerlieder, die die Zuschauer*innen zum Mitmachen animierte. Wie auf dem so fast originalen Backfischfest sorgte er für ausgelassene Stimmung bei herrlichem Wetter. Es ertönte lautstark das typische „Ahoi“ und die Bewohner*innen sangen, schunkelten und tanzenden kräftig mit.

» Ein Fest mit Wein
und Zwiebelkuchen. «



Winzerfest

Wieder einmal fand im Remeyerhof das alljährliche Winzerfest statt. Bei neuem Wein und von unserer Küchendame Margarete Straub selbstgebackenen Zwiebelkuchen oder wahlweise Schmalzbrotchen, wurde der Herbst eingeläutet.

Jedes Stockwerk beging das Fest auf seine eigene individuelle Weise. So gab es auf einem Wohnbereich ein fröhliches Rätsel zum Thema Wein. Auf dem nächsten wurde gesungen und gelacht. Aber auch ein ruhiges, besinnliches Beisammensitzen und sich über frühere Traubenernten oder Kirchweihen unterhaltend, wurde von den Bewohner*innen zelebriert.

Verabschiedung Diana Baert

Nach drei Jahren verabschiedete sich Einrichtungsleiterin Diana Baert aus dem Seniorenzentrum Remeyerhof. Carina Holzmann übernimmt nun interiemsmäßig das Steuer. Mit einem üppigen Buffett und Dankesworten an die Mitarbeitenden verabschiedete sich Diana Baert von den Kolleg*innen. Viele kamen der Einladung nach, bedankten sich für die Zusammenarbeit und verabschiedeten sie mit den besten Wünschen für die Zukunft.

Carina Holzmann übernimmt nun die Leitung der Einrichtung bis Anfang 2023. Sie begrüßte die Mitarbeiter*innen herzlich, freut sich auf die Aufgabe und darauf, alle

im Haus persönlich kennen zu lernen. Bei Anliegen und Fragen steht ihre Tür für alle offen. Die Mitarbeitenden freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit.



Verabschiedung Birgit Hartmann

Verabschiedung nach fast 40 Dienstjahren von Birgit Hartmann. Wir wünschen ihr im Ruhestand alles Gute.



Jubiläum

»Herzlichen Glückwunsch zum Dienstjubiläum!«



Anja Kohl: 10 Jahre



Thomas Maus: 20 Jahre



Brigitte Antretter: 25 Jahre

Einblicke ins Seniorenzentrum Sozialpraktikum von RENOLIT- Azubis im Remeyerhof

Eine ganze Woche lang Einblick nehmen in den Alltag eines Seniorenzentrums: Eine Herausforderung für Auszubildende, die sich ansonsten mit Maschinen oder in der Verwaltung mit Rechnungen und Anschreiben beschäftigen. Nach der Begrüßung durch die Praxisanleiter Peter Reuther und Radmila Stojakovic wurden die Praktikant*innen direkt mit der Hygieneunterweisung durch unseren Hauswirtschaftsleiter Dirk Scherer in die Welt der Hygiene und der Hauswirtschaft eines Seniorenzentrums eingeführt.

Ehrenamtskoordinatorin Annette Obermayr-Löffler und ihre Kollegin und Quartiersmanagerin Isabel Neubauer stellten ihre Einsatzbereiche mit Informationen zum Haus, zum Ehrenamt, zu den Angeboten und zur Funktion des Quartiersbüros vor. Anschließend konnten die Praktikanten*innen das Haus besichtigen und erste Kontakte zu Bewohner*innen erleben.

Einrichtungsleiterin Carina Holzmann ermöglichte den Jugendlichen anhand einer kurzen Präsentation, Einblicke in Personal- und Bewohnermanagement und die Pflegedokumentation zu bekommen. Hier wurde schnell klar, mit welchem Aufwand diese Dokumentation verbunden ist.

Nachmittags wurde in praktischer Übung mit den Ehrenamtskoordinator*innen ein Rollstuhlführerschein erworben und Grundlagen zur Demenzerkrankung vermittelt. Der Demenzparcour und der Altersanzug Gerd wurden gemeinsam mit den Praxisanleitern ausprobiert.

Im weiteren Verlauf der Woche erwarben die Praktikant*innen pflegerisches Grundlagewissen an der Pflegepuppe. Eine Teilnehmerin



meinte freudig: „Ich habe mehr gelernt als in Biologie in der Schule“, was unseren Praxisanleiter natürlich sehr freute. Im Sozialdienst wurde, mit Einverständnis der Bewohner*innen, ein Integrationsgespräch mit der Sozialdienstleitung Silke Josten begleitet. Sozialdienstmitarbeiterin Ines Kammerschmitt gab einen Überblick über die verschiedenen Aktivierungsmöglichkeiten. Besonders gut gefielen das Schwungtuch und die Gesellschaftsspiele, die im Anschluss mit den Bewohner*innen gespielt wurden.

Der Höhepunkt war ein Ausflug mit Bewohner*innen, der von den Praktikant*innen vorbereitet und begleitet wurde.

Interessante Gespräche entwickelten sich bei der Begegnung mit dem Bewohner*innenbeirat. Es wurden viele Fragen in beide Richtungen gestellt und die Jugendlichen waren insbesondere von dem hohen Alter und der Agilität des Bewohner*innenbeirates beeindruckt.

Die Reflexion am Ende der Woche war für alle Beteiligten sehr interessant. Die Auszubildenden bezeugten viel Respekt vor den Leistungen der Mitarbeitet*innen im Seniorenheim. Sie erlebten die Zeit als sehr bereichernd und interessant.

Anfang Dezember findet in der Firma Renolit die Präsentation des Sozialpraktikums statt. Danach dürfen die Auszubildenden über die Verwendung eines Spendenbetrages entscheiden, der von RENOLIT, den jeweiligen Einrichtungen, die sich für ein Sozialpraktikum zur Verfügung gestellt haben, gespendet wird.

Krimilesung

Gespannt lauschend saßen die Bewohner*innen bei der Krimilesung mit Marianne Hilgartner, die nicht nur stimmungsvoll vorlesen kann, sondern den Bewohner*innen als Pflegeclownin Olga, schon viele Jahre gut bekannt ist. Sie las kurze Kriminalgeschichten vor, die immer auch einen Hauch Humor enthielten. Eine Geschichte, in der die schreckliche Schwiegermutter sanft beseitigt wurde, gefiel den Zuhörer*innen besonders gut, so dass im Anschluss noch gemeinsam über schreckliche Schwiegermütter erzählt wurde und jede*r etwas dazu beizutragen hatte. Als Abschluss las Marianne Hilgartner



dann doch noch eine Geschichte zum Entspannen vor, damit, wie sie sagte: „Es in der Nacht keine schlimmen Träume gäbe.“ Die Zuhörer*innen wünschen sich weitere Lesenachmittage mit Frau Hilgartner, die dem Wunsch gerne nachkommt.



AAW-Schüler*innen

Künstlerisch gestaltete Kürbisse erhellten die winterliche Dunkelheit zum Lichterfest im Remeyerhof. Die neuen Teilnehmer*innen des „Walk the Talk“-Projektes schnitzten mit Begeisterung Kürbisgesichter für unser Haus. Die Bewohner*innen staunten nicht schlecht, wie schön die Kürbisse gestaltet wurden. Lieselotte Schmitt lobte die Schüler*innen für die künstlerische Leistung und den Aufwand, den diese betrieben haben.

Ü60 AG der SPD zu Besuch

Die SPD Arbeitsgemeinschaft Ü60 engagiert sich sehr für die gesellschaftliche Teilhabe der Senior*innen in Worms. Die Vorsitzende, Frau Heimlich, sowie ihre Mitstreiter*innen, zeigten großes Interesse an der Vorstellung des Quartiermanagements und an der Ehrenamtsarbeit. Sie befürworteten die Idee, dass es eine Anlaufstelle im Quartier gibt, bei der die Nachbarschaft sich vernetzen kann

und Beratung erhält. Christina Heimlich hatte im Quartier die "Engagierte Stadt" initiiert und sieht diese Idee im AWO Quartiersbüro nun fortgesetzt.



Unser Quartiersbüro Remeyerhof mit Stand beim Fest der Kulturen

Unter dem Motto „Schubladen auf offen geht“ startete am 17. September nach zweijähriger Pause das Fest der Kulturen im Rahmen der interkulturellen Woche in Worms.

Die Veranstaltung wurde vom Interkulturellem Runden Tisch organisiert und richtete sich an alle, die offen und neugierig auf die Bunte und Verschiedene waren.

„Wir geben der Stadt unser Gesicht“

An den Ständen und im Begegnungszelt wurden Informationen und kulinarische Vielfalt angeboten. Mit dabei waren unter anderem die Afrikanische Gemeinde Worms, die Alevitische Gemeinde Worms, das AWO Quartiersbüro Remeyerhof, die Caritas, DITIB Worms, das Dominikanerkloster St. Paulus, Ehli Beyt Camii Worms, IGMG Worms, der islamischer Kulturverein Worms, Kurdem, Schöner leben – Nazis stoppen, der Sikh Verband Deutschland, Syrisch-Orthodoxe Kirche, Tanzschule Prinz Carl und Ralfs Tanzgalerie. Und viele andere. Auch das Bühnenprogramm konnte sich sehen lassen! Das Fest begann um 11:00 Uhr mit einem Gebet gemeinsamen der unterschiedlichen Religionen. Zum ersten Mal mit dem Sikh Verband. Um 12:40 Uhr eröffnet das Festkomitee das Programm, mit Tanz und Musik. Ab 16:00 Uhr spielt die Kaiserlauterer Gruppe „Shaian“, die seit Anfang 2016 Musiker aus Afghanistan, Eritrea, Iran, Syrien, Indonesien, Aserbaidschan und Deutschland vereint. Zusammen mit Oud- und Dambora-Spielern, Bassisten, Rappern, Perkussionisten sowie Sängern und Gitarristen spielen sie gemeinsam ihre jeweiligen Lieblingslieder aus ihren Heimatländern.

Das Programm zeigte deutlich, dass man mit gemeinsamen Veranstaltungen Brücken bauen kann.





» Herzlichen Dank an alle Ehrenamtlichen. «

Workshop mit Ehrenamtlichen

Im September fand der erste Workshop für die Ehrenamtlichen nach der Pandemie statt.

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen stellten sich mit ihren unterschiedlichen Einsatz- und Tätigkeitsgebieten vor und tauschten sich rege untereinander aus. Auch neue Ehrenamtliche waren mit an Bord und staunten über das vielfältige Angebot.

Von Pflegeclowns, Singkreis, täglicher Arbeit in unterschiedlichen Bereichen, Hundebesuch, Krimilesung, Gottesdiensten, Ausflügen, Veranstaltungen und vielem mehr wurde berichtet. Eines hatten alle gemeinsam, die Energie und Lust Dinge wieder ins Laufen zu bringen oder weiterzuführen. Daraus ergab sich auch das Projekt einer neuen Laufgruppe für die Bewohner*innen.

Es soll den Bewohnern*innen die Möglichkeit geben regelmäßig zusätzlich spazieren zu gehen oder zu fahren.

Herr Wendland absolviert eine Schulung als „In- Gang-Setzer“ bei KISS Mainz und baut eine Selbsthilfegruppe für pflegenden Angehörigen auf. Diese startet ab dem 5. Dezember 2022 und findet einmal monatlich montags, um 17:30 statt.

Der Austausch wurde als sehr bereichernd empfunden und das Interesse an weiteren Treffen ist groß. Die Ehrenamtskoordinatorinnen Isabel Neubauer und Annette Obermayr-Löffler zeigten sich dankbar für das Engagement.



OFFENER MITTAGSTISCH

im AWO Seniorenzentrum Remeyerhof

Bei der AWO is(s)t man nie alleine

Seit dem 1. November ist es endlich wieder möglich, ein köstliches Mittagessen einzunehmen. Küchenchef Joachim Altmayer begrüßte bereits viele Gäste, von denen so manche schon vor der coronabedingten Schließung, regelmäßig ins Haus kamen. Die Wiedereröffnung wird freudig und dankbar angenommen. Die Geselligkeit und das abwechslungsreiche Essen wurden sehr vermisst.

Für 8,50 Euro kann man täglich, außer samstags, ein frisch gekochtes Mittagsmenü inklusive Vorspeise, Hauptgang, Dessert und Wasser erwerben. „Das Angebot ist eine passende Ergänzung zu unserem seit Juni eröffnetem Quartiersbüro. Wir freuen uns, dass wir unsere Einrichtung mit diesem Angebot noch weiter für die Nachbarschaft öffnen können und einen neuen Raum für Begegnungen im Alltag schaffen,“ so Quartiersmanagerin Isabel Neubauer.

Das Angebot richtet sich an alle, die mittags gut und günstig essen möchten. Damit der



neue Mittagstisch zu einer kulinarischen Freude wird, gibt das Küchenteam täglich sein Bestes. Aus saisonalen, frischen Zutaten werden täglich zwei verschiedene Menüs gezaubert. Der Speiseplan hängt aus, kann telefonisch erfragt (06241 408-160) oder online auf der Internetseite der AWO Rheinland eingesehen werden. Um telefonische Anmeldung wird bis 12 Uhr des Vortages gebeten, für sonntags bis 13 Uhr am Freitag.

Infos zum Speiseplan finden Sie hier:
www.awo-rheinland.de/mittagstisch



Das Herzwerk online lesen :

Viel Spaß
beim Stöbern!



www.awo-herzwerk.de

IMPRESSUM

Redaktion: Isabel Neubauer, Ines Kammer-schmitt, Heike Jennewein, Annette Obermayr-Löffler

Bilder: AWO Rheinland
www.stock.adobe.com

Layout & Design: www.textkracher.de

Druck: www.corzilius-online.de

Auflage: 300 Stück



Remeyerhofstraße 19 | 67547 Worms
Telefon 06241 408-0 | Telefax 06241 408-129
altenzentrum.worms@awo-rheinland.de
www.awo-rheinland.de | www.awo-herzwerk.de



Bezirksverband Rheinland e.V.
Haus der Generationen
Seniorenzentrum Remeyerhof Worms